

**FDP des Kantons Thurgau**  
Postfach  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel: +41 (71) 672 17 20  
Fax: +41 (71) 672 17 30  
E-Mail: [info@fdpthurgau.ch](mailto:info@fdpthurgau.ch)  
Web: [www.fdpthurgau.ch](http://www.fdpthurgau.ch)

FDP Thurgau 8280 Kreuzlingen A-Post

FDP Schweiz  
Neuengasse 20  
Postfach 6136  
3001 Bern

Kreuzlingen, 27. August 2008

## Vernehmlassung Fusion

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Fulvio,  
sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung

Die FDP Thurgau dankt Ihnen für die Möglichkeit, die Vernehmlassung zur Fusion der FDP Schweiz mit der Liberalen Partei der Schweiz einreichen zu können. Die Vernehmlassung wurde in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, und von der Parteileitung z.H. der Delegiertenversammlung verabschiedet. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurden die wesentlichen Aspekte der Vernehmlassung durch das Präsidium erläutert und folgende drei Fragen in einer offenen Abstimmung beantwortet:

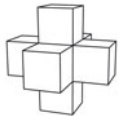
- Stimmen Sie der Fusion der FDP Schweiz mit der Liberalen Partei Schweiz zu?  
*Die Parteileitung unterstützt die Fusion einstimmig.*  
*Die Delegierten beantworten diese Frage bei einer Gegenstimme mit JA*
- Unterstützen Sie eine Namensänderung?  
*Die Parteileitung empfiehlt NEIN*  
*Die Delegierten befürworten aus kantonaler Sicht die Beibehaltung des bestehenden Namens mit 50 zu 23 Stimmen*
- Unterstützen Sie den vorgeschlagenen Namen Freisinnig-Liberale Partei (FLP)?  
*Die Parteileitung ist einstimmig gegen den Namen FLP.*  
*Die Delegierten lehnen den von der FDP Schweiz vorgeschlagenen Namen Freisinnig Liberale Partei (FLP) einstimmig ab.*
- In der anschliessenden Diskussion kam zum Ausdruck, dass Parteileitung und Delegierte gerne am bestehenden Namen festhalten möchten. Bei einer unumgänglichen Neubenennung soll jedoch nicht eine Kompromisslösung, sondern ein zukunftsorientierter Neustart, z.B. mit „Liberale Schweiz“ oder „Wir Liberale“, angestrebt werden.

Die FDP Thurgau kann sich gut vorstellen, dass die Parteibezeichnung in den 4 Sprachregionen der Schweiz unterschiedlich lautet. Alle weiteren Details sind im beigefügten Antwortbogen zu finden. Die FDP Thurgau freut sich, wenn ihre Anregungen und Wünsche berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruss  
FDP des Kantons Thurgau

Bruno Lüscher  
Präsident

Thomas Wehrich  
Geschäftsführer



## UNION DER FREISINNIGEN UND LIBERALEN

Union der Freisinnigen und Liberalen  
c/o FDP Schweiz  
Generalsekretariat  
Neuengasse 20  
Postfach 6136  
CH-3001 Bern  
Tel: +41 (0)31 320 35 35  
Fax: +41 (0)31 320 35 00  
E-Mail: info@fdp.ch  
www.fdp.ch

### Fragebogen zur Gründung einer neuen nationalen Partei aus der FDP Schweiz und der LPS

Name : Delegiertenversammlung      Vorname : \_\_\_\_\_

Funktion : \_\_\_\_\_

Partei /: **FDP Thurgau**      Kanton : **Thurgau**

Adresse : Postfach, 8280 Kreuzlingen

\_\_\_\_\_

Mail [Info@fdpthurgau.ch](mailto:Info@fdpthurgau.ch)

Tel. : \_\_\_\_\_      Mobile : \_\_\_\_\_

#### So antworten Sie auf die Fragen:

JA / Nein : Gewünschte Antwort einkreisen

JA       Nein

Markieren Sie mit einem Strich in einer Skala Ihre Antwort.

Schwach      Stark

#### Inhalt

Allgemeine Fragen	2
Fragen zu den neuen Statuten	3
Parteiauftritt	9

# 1. Allgemeine Fragen

- 1.1 Wie gross schätzen Sie die Übereinstimmung der Politik der FDP und der LPS **auf nationaler Ebene** auf einer Skala von 1-10 ein?  
[ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ]  
klein gross
- 1.2 Beurteilen Sie die Gründung einer neuen nationalen Partei zwischen der LPS und der FDP **auf nationaler Ebene** als sinnvoll und zweckmässig?  
[ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ]  
falsch richtig
- 1.3 Existierten in Ihrem Kanton einmal parallel eine FDP und eine liberale Partei?  
→ Falls nein, gehen Sie zu Kapitel 2  
JA / **Nein**
- 1.4 Wie gross schätzen Sie die Übereinstimmung der Politik der FDP und der LP **auf kantonaler Ebene** ein?  
[ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ]  
klein gross
- 1.5 Gibt es Diskussionen über die Gründung einer neuen Partei zwischen der LP und der FDP in Ihrem Kanton?  
→ Wenn die Antwort nein ist, gehen Sie zu Kapitel 2  
JA / Nein
- 1.6 Wo stehen diese Diskussionen Ihrer Meinung nach?  
[ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ]  
stagnierend fortschreitend
- 1.7 Bemerkungen

---

---

## 2. Fragen zu den neuen Statuten

### **Wichtiger Hinweis:**

Fragen zum möglichen neuen Namen der Partei werden gesondert in Kapitel 3 dieses Fragebogens behandelt.

- 2.1 **Art. 1** Gefällt Ihnen der Zweckartikel? JA /  **Nein**
- Falls nein, was sollte geändert werden?
1. Wesen und Zweck  
<sup>1</sup>„Wir Liberalen“ vereinigt als Volkspartei die Frauen und Männer aus allen Bevölkerungskreisen, die sich zu den liberalen Grundsätzen bekennen.  
<sup>2</sup>Ihr Zweck ist die Förderung und Entwicklung einer liberalen Politik, der Rechte des Einzelnen, der Eigeninitiative, der Selbstversorgung, des Föderalismus sowie einer liberalen Wirtschaftsordnung.
- 2.3 **Art. 3** Ist es notwendig, dass die Partei in allen Kantonen und Sektionen denselben Namen und den gleichen grafischen Auftritt hat?  **JA** /  Nein
- 2.6 **Art. 6 et 7** Fragen zum Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft bleiben föderalistisch geregelt. Denken Sie, dass dies weiterhin so bleiben soll, oder ziehen Sie es vor, dass Beitritt und Ausschluss auf nationaler Ebene geregelt werden?  
2.7  O soll föderalistisch bleiben  
 O nationale Regelung erforderlich
- 2.13.1 **Art. 13 al. 2** Glauben Sie, die Bestimmung über die angemessene Vertretung nach bestimmten Kriterien in den Gremien sei nötig?  **JA** /  Nein
- Falls nein, was sollte man korrigieren?
- 
- 2.14.1.1 **Art. 14.1** Ist die Anzahl von 400 Delegierten Ihrer Meinung nach:  adäquat  
 zu hoch, wir schlagen vor : \_\_\_\_\_ Delegierte  
 zu klein, wir schlagen vor : \_\_\_\_\_ Delegierte
- 2.14.1.2 **Art. 14.1** Finden Sie die aktuelle Regelung mit 4 Basisdelegierten plus Mandatsträgern sowie einer weiteren Aufteilung nach Anzahl der Nationalratsmandate gelungen? JA /  **Nein**

Falls nein, was sollte man korrigieren?

**Erhöhung der Anzahl Basisdelegierte auf 5**

2.14.1.4

**Art. 14.1 Absatz 4**

Die Jungfreisinnigen sollen 15, die Frauen-Sektion und die internationale Sektion je 10 Delegierte erhalten. Finden Sie diese Idee der Verjüngung begrüßenswert?

**JA**

**Nein**

Falls nein, was sollte man korrigieren?

---

---

2.14.1.5

**Art. 14.1 Absatz 5**

Die **Geschäftsleitung** kann zusätzlich 30 Delegierte berufen. Das Ziel ist, Personen mit speziellen Fähigkeiten oder altgediente Parteixonponenten einzuladen. Sind Sie damit einverstanden?

**JA** /  **Nein**

Falls nein, was sollte man korrigieren?

**VN 2.14.1.5 Art. 14.1. Absatz 5**

<sup>5</sup> Schliesslich kann die **Präsidentenkonferenz** maximal weitere 30 Delegierte bezeichnen

2.16.2

**Art. 16.2 Kompetenzen der Geschäftsleitung**

2.16.2.4

Die Geschäftsleitung kann die Kompetenz, Vernehmlassungen zu beantworten, an das Präsidium delegieren. Dies ist sinnvoll, weil die Konsultationsfristen oftmals kurz sind. Sind Sie damit einverstanden?

**JA**

**Nein**

2.16.2.10

Neu soll die Geschäftsleitung über die Ergreifung eines Referendums bestimmen können. Dies ist sinnvoll, weil die Zeit oftmals nicht reicht, eine Präsidentenkonferenz oder eine Delegiertenversammlung einzuberufen. Sind Sie damit einverstanden?

**JA**

**Nein**

Haben Sie weitere Bemerkungen zu den Kompetenzen der Geschäftsleitung?

2.16.2

---

---

2.17

**Art. 17 Präsidium**

Das Präsidium als Organ ist aus der politischen Notwendigkeit heraus entstanden. Im Gegensatz zur 30-köpfigen Geschäftsleitung kann das 10-köpfige Präsidium flexibler agieren. Normalerweise finden wöchentlich Meetings oder Telefonkonferenzen statt. Sind Sie einverstanden, das Präsidium statutarisch zu verankern?

JA

Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.17.1

**Art, 17 Absatz 1 und 2**

Sind Sie einverstanden mit der Zusammensetzung des Präsidiums?

JA

Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.17.3

**Art. 17 Absatz 3**

Sind Sie mit dem Zuständigkeitsbereich des Präsidiums einverstanden?

JA

Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.26

**Art. 26** Die Sekretärenkonferenz war bisher nur rudimentär geregelt und hatte weder eine Organisation noch Kompetenzen. Teilweise tagte sie regional oder in fachspezifischer Zusammensetzung. Im Weiteren hat sich eine Sitzung vor der Präsidentenkonferenz eingebürgert, um vor allem Abstimmungskampagnen zu koordinieren.

Sind Sie einverstanden mit dem Aufgabenbereich der Sekretärenkonferenz?

JA

Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.27.1 **Art 27.1 à 27.3** Der Artikel zu den Kommissionen ist  
2.27.2 langfädig und schwammig. Es gab Fachkommissionen, Ar-  
2.27.3beitsgruppen und Expertenpools. Neu will man mehr Klar-  
heit, Verbindlichkeit und eine bessere Koordination zwi-  
schen Fraktion und Partei. Daher soll der Präsident einer  
Kommission ein Parlamentarier sein.  
Sind Sie damit einverstanden?

JA / **Nein**

Falls nein, wieso?

Der Präsident muss nicht zwingend Mitglied der Fraktion sein (Abschnitt streichen)

**VN 2.27.2 Art. 27.2 Absatz 1**

<sup>1</sup>Die Präsidenten der Fachkommissionen werden durch die Geschäftsleitung gewählz.  
Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Personen zeichnen sich durch eine besondere  
Fachqualifikation aus.

2.28 **Art. 28** Kantonalparteien  
Dieser Artikel regelt die Beziehung zwischen der nationalen  
Partei und ihren Sektionen. Sind Sie damit einverstanden?

**JA** / Nein

Falls nein, wieso?

---

2.32 **Art. 32 Absatz 2**  
Dieser Absatz sieht die Finanzierung von Kampagnen bei  
eidgenössischen Wahlen durch freiwillige Zuwendungen  
der Mitglieder auf ein Sperrkonto vor. Dadurch kann  
während 4 Jahren eine finanzielle Reserve geäufnet  
werden, welche erlaubt, im entscheidenden Moment des  
Wahlkampfes eine wirkungsvolle Kampagne zu führen.  
Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden?

**JA** / Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.35 **Art. 35 et 35.1**  
Die Übergangartikel 35, 35.1 und 35.2 regeln die Rechte  
der Personen, welche von der liberalen Bewegung  
herkommen. Es geht darum, ihnen eine zahlenmässig  
adäquate Vertretung in der neuen Partei zu sichern. Die  
Übergangsfrist dauert 7 Jahre (diese und nächste eidg.  
Legislatur). Der Artikel ist auch für andere liberalen Par-  
teien eine Offerte.

**JA** / Nein

Sind Sie mit Artikel 35 einverstanden?

2.35.1 Sind Sie mit Artikel 35.1 einverstanden?

**JA** / Nein

Falls nein, wieso?

---

---

- 2.35.2 **Art. 35.2** Dieser Artikel regelt die notwendige Zusammenarbeit in den Kantonen, in denen weiterhin eine FDP und eine LPS existieren. Sind Sie mit diesem Artikel einverstanden?

JA /  Nein

Falls nein, wieso?

---

---

- 2.36 **Art. 36** Die Statuten werden von einer gemeinsamen Delegiertenversammlung angenommen, nachdem beide Parteien sich in getrennten Versammlungen aufgelöst haben. Die Delegiertenversammlung tagt nach den Regeln von Artikel 14. Sind Sie damit einverstanden?

JA /  Nein

Falls nein, wieso?

---

---

- 2.37 **Art. 37** Die Parteiorgane werden an der ersten Delegiertenversammlung im Januar 2009 gewählt. Zwischen dem 1.1.09 und der Delegiertenversammlung wird die Partei von beiden **Co**-Parteipräsidenten gemeinsam geführt. Sind Sie einverstanden mit dem Artikel?

JA /  Nein

Falls nein, wieso?

[Die heutigen Präsidenten der FDP und der Liberalen werden zu CO-Präsidenten](#)

- 2.39.1 **Art. 39 al. 1 et 2** Die Gründung der neuen nationalen Partei soll auf den 1. Januar 2009 in Kraft treten. So bleibt den 2 Parteien Zeit, praktische Fragen zu regeln. Sind Sie einverstanden mit dieser Vorgehensweise?

JA /  Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.39.3

**Art. 39 al. 3** Die Kantonalparteien haben 1½ Jahre Zeit, um den grafischen Auftritt der neuen nationalen Partei zu übernehmen. Es ist zentral, dass die neue Partei genügend früh vor den eidg. Wahlen 2011 im gleichen Kleid auftritt. Sind Sie mit der Frist und dem Absatz einverstanden?

JA / Nein

Falls nein, wieso?

---

---

2.40

Haben Sie weitere Bemerkungen zum Statutenprojekt:

Allgemein hat die FDP Thurgau den Eindruck, dass der vorliegende Statutenentwurf eine zu zentralistische Aufgabenverteilung vorsieht.

Die Kompetenzen sollten nur wo notwendig alleine bei der Geschäftsleitung liegen.

### 3. Parteiauftritt

3.1 Sind Sie bereit, den Auftritt unserer Partei anzupassen?

Corporate Design, Name und Logo:

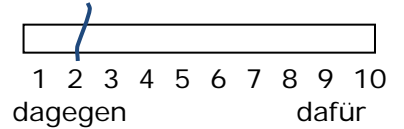
FLP - Freisinnig-liberale Partei – Wir Liberalen

PLR - Parti libéral-radical – Les Libéraux-radicaux

PLR - Partito liberale-radicale – I Liberali

PLD - Partida liberaldemocrata – Nus Liberals

FLP – Free liberal Party – The Liberals



Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung ist FLP **keine** mögliche Lösung

Illustration :

**FLP**  
Wir Liberalen.

**PLR**  
Les Libéraux-  
Radicaux.

**PLR**  
I Liberali.

**PLD**  
Nus Liberals.



Bemerkungen

Libérale Schweiz; FDP – Wir Liberale; FDP – Wir Liberalen

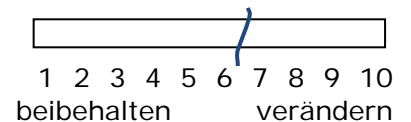
3.2

#### Alternative

Eine tiefgreifende Änderung unserer Identität könnte eine grosse Chance sein, weil die neue liberale Sammelbewegung ohne Altlasten viel unbeschwerter eine Heimat würde für viele liberal denkende Personen.

Ein neues Corporate Design würde nach dieser Vernehmlassung zusammen mit professionellen Agenturen entwickelt. Die Delegiertenversammlung könnte so später zwischen den 3 Alternativen entscheiden.

Sind sie bereit, ein solches Rebranding anzustreben?



3.3 Haben Sie Vorschläge für einen neuen Namen, ein neues Logo oder allgemein den grafischen Auftritt?

Auf ein Kürzel verzichten

Libérale Schweiz; FDP – Wir Liberale; FDP – Wir Liberalen;

3.4 Weitere Bemerkungen zum neuen Parteauftritt

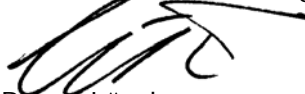
Die Umsetzung eines allfälligen neuen Auftritts der Partei muss für einen Freiwilligen (Milizsystem) einfach handhabbar sein. Die heute eingesetzten Schriftbilder sind für unsere Zwecke unbrauchbar.

Die FDP Thurgau kann sich vorstellen, dass die Parteibezeichnung in den 4 Sprachregionen der Schweiz unterschiedlich lautet.

Die FDP Thurgau dankt der FDP Schweiz und freut sich über die Berücksichtigung der eingebrachten Argumente.

Mit freundlichem Gruss

FDP des Kantons Thurgau



Bruno Lüscher  
Präsident



Thomas Wehrich  
Geschäftsführer